

# Mitteilungen

März · April · Mai



#### Inhaltsverzeichnis



Beitrag	Seite
Inhaltsverzeichnis / Impressum Vorwort Aus der Vereinsarbeit: OB-Runde und Informationen Aus der Vereinsarbeit: Informationen aus dem Vereinsgebiet Veranstaltungen des Bürgervereins Vereine im Vereinsgebiet : Chor-Ensemble belCanto Aus der Vereinsarbeit: Ehrungen Annette Gröschner und Rudolf Stauder Aus der Vereinsarbeit: Nikolaus-Aktion 2019 Aus der Gebrüder-Grimm-Schule Fonds Kinderarmut: Die guten Taten des Bürgervereins Aus der Vereinsarbeit: Besuch der Synagoge Beitrittserklärung Aus dem Vereinsleben: Neue Mitglieder und Todesfälle 2019 Historisches: Die amerikanischen Truppen bei Erlenstegen im Jahr 1945 Aktuelles fürs Vereinsgebiet: Unser Volksbad - Die Legende lebt Aus unseren Kindergärten: Integrativer Kindergarten St. Jobst Aus unseren Kindergärten: Forschen im Kindergarten Erlenstegen Aus der Vereinsarbeit: Bürgervereins-Treff am 22. Januar Nachbarschaft im Vereinsgebiet: Besondere Aktionen im Seniorennetzwerk Museen im Vereinsgebiet: Museum Industriekultur - Museumsfest Aus unseren Kirchengemeinden: Allerheiligen / St. Jobst Kinderseiten	3 5 7 11 13 15 19 20 21 23 27 29 30 34 36 37 39 41 43 49 51
Veranstaltungen fürs Vereinsgebiet: Sonderausstellung "Schatzkiste 2020"	57

#### *Impressum*

Druck:

Herausgeber: Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e. V.

Geschäftsstelle: Spitalhof 3 · 90491 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5984928 Fax: 0911 / 6695044

Internet: www.bv-jobst-erlenstegen.de E-Mail: info@bv-jobst-erlenstegen.de

Bankverbindungen: Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE14 7605 0101 0001 5068 71 BIC: SSKNDE77XXX

Spendenkonto:

IBAN: DE29 7605 0101 0006 0567 74 BIC: SSKNDE77XXX

V.i.S.d.P. Annette Gröschner

Anzeigenverwaltung: Helga Vöckler · Telefon: 0911 / 595731

E-Mail: helga.voeckler@bv-jobst-erlenstegen.de

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Auflage und Datum: 8.200 · März 2020, Heft 1
Digitale Vorstufe: www.msk-medienservice.de

Nova.Druck Goppert GmbH · Andernacher Str. 20 · 90411 Nürnberg

Verteilung: AKR Direktwerbung Kurt Ruben

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vereins wieder, sondern die des Verfassers. Ein Nachdruck von Texten oder Anzeigen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesendete Texte bei Platzmangel zu kürzen.















# WOCHENMARKT Erlenstegen

Seit sechs Jahren finden sich jeden Donnerstag **14 Händler** unterschiedlicher Genussrichtungen auf unserem Wochenmarkt ein, um gemeinsam ihre teils selbstgemachten Spezialitäten anzubieten. An Frische ist das nicht zu überbieten, denn die Lebensmittel kommen direkt vom Erzeuger aus dem Umland oder aus regionalem Anbau mit kurzen Wegen.



Unsere Händler fühlen sich wohl in Erlenstegen. Foto Petersen

Das **Thema Nachhaltigkeit** wird hier schon seit sechs Jahren praktiziert, dank unserer grünen Einkaufstaschen, Papiertüten oder Nachfüll-Gläser. Die Kunden danken es.

Dazu die **Wohlfühl-Atmosphäre** mit zwei Cafés, die nach dem Einkauf zum Verweilen einladen. Hier trifft man sich zum Mittagessen, zu einem Plausch oder einfach nur zum Entspannen bei einem Kaffee.

Und: Wir feiern gerne gemeinsam: Ob Geburtstag, Sommerfest, Bremserfest oder Adventsmarkt, unser Kulturprogramm mit Musik ist vielfältig und originell.

CSP

# MARKT<sub>treff</sub> Wir feiern 6. Geburtstag

Am Donnerstag, den 23. April 2020 gibt es wieder etwas zu feiern: Sechs Jahre Wochenmarkt Erlenstegen mit Musik, Überraschungen und feinen Schmankerln. Kunden, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen auf dem schönsten Wochenmarkt Nürnbergs!

Sommeröffnungszeit ab 2. April: Jeden Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr (bis dahin 8.00 bis 16.00 Uhr)
Straßenbahn-Haltestelle Erlenstegen-Platnersberg

Bitte kaufen Sie auch weiterhin auf unserem Markt ein, damit er uns in seiner Vielfalt und Einmaligkeit erhalten bleibt!





# Für Dich. für uns. für alle

Bürgerverein Jobst-Erlenstegen e.V.

Liebe Jobster, liebe Erlenstegener,

bald sind Kommunalwahlen in Nürnberg. Sie alle dürfen am 15. März wählen, welche politische Partei hier "regieren" und wie sich der Nürnberger Stadtrat zusammensetzen soll. Die Oberbürgermeisterkandidaten stellen sich seit Wochen und Monaten mit ihrem Programm vor und werben um Ihre Stimme. Jede Stimme zählt, deshalb ist jeder Wähler wichtig. Nehmen Sie diese demokratische Möglichkeit zur Mitgestaltung Ihrer Stadt wahr!



Auch bei unserem Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen finden diesen Monat Wahlen statt: Ein neues Vorstands-Team wird für 2 Jahre von den Mitgliedern gewählt, weil ich am 5. März nach 18 Jahren mein Amt als 1. Vorsitzende niederlegen werde. Auch in der Arbeit des Bürgervereins geht es um Kommunalpolitik. Doch haben wir in unserer Satzung festgelegt, dass wir parteipolitisch, religiös und weltanschaulich neutral arbeiten - Bürger für Bürger, ohne Bindung.

Wir sind das Verbindungsglied zwischen den Bürgern und der Verwaltung, geben Anliegen zum Wohl des Vereinsgebiets an diese weiter und bemühen uns um die Umsetzung. Wir lassen uns von keinem Parteiprogramm leiten, sondern nutzen je nach Projekt die Unterstützung der in unserem jeweiligen Sinn tätigen Partei. Deshalb pflegen wir enge Kontakte zu den Stadträten aller Fraktionen und äußern bei Stadtratsbeschlüssen unsere ortskundige Meinung. Im Gegensatz zu dem einzelnen Bürger haben die Bürgervereine Rederecht in den Stadtratssitzungen.

Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht, ob im Stadtteil oder für ganz Nürnberg: Jeder Einzelne ist wichtig. Und so zählt auch bei unserem Bürgerverein jedes (aktive und passive) Mitglied, um St. Jobst und Erlenstegen lebens- und liebenswert zu erhalten. Je mehr Mitglieder, umso stärker unser Einfluss. Mit nur 15.- Euro Jahresbeitrag sind Sie dabei!

Sie haben die Wahl: Einzelkämpfer oder Teamkollege. Ein Tipp: gemeinsam geht's leichter und erfolgreicher.

Ich wünsche Ihnen bestmögliche Lebensqualität in Ihrem Stadtteil und in ganz Nürnberg!

Ihre Annette Gröschner

Der Vorstand wünscht Ihnen einen farbenfrohen Frühling und ein frohes Osterfest!





#### Bürgervereinsrunde der Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine Nürnberg e. V. mit dem Oberbürgermeister am 3. Dezember 2019

Drei Mal jährlich erhalten die Bürger- und Vorstadtvereine eine Einladung von Oberbürgermeister Dr. Maly, mit ihm und der Stadtspitze "Störfaktoren" in den Stadtteilen zu diskutieren. Wir greifen hierfür Themen auf, die durch die Bürger an uns herangetragen werden. - Für die Runde mit dem Oberbürgermeister und seinen Referenten im Dezember haben wir 4 Anliegen eingereicht:

# 1. Kreuzung/Umsteigepunkt Thumenberger Weg/Erlenstegenstraße: öffentliche Fahrradständer erwünscht

Radfahrer, die auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen (Straßenbahn 8, Bus 45), suchen vergeblich nach Möglichkeiten, ihr Rad sicher und geordnet abzustellen.

#### Antrag:

Wir bitten um Bereitstellung öffentlicher Fahrradständer.

#### Antwort Bau- und Planungsrefernet Daniel F. Ulrich:

Die Verwaltung prüft den Standortvorschlag. Wenn keine Einwände bestehen, wird die Aufstellung von Radständern veranlasst.

#### 2. Unterführung Ostbahnhof, Gefahrenstelle: Sicherung erwünscht

Von der Jobster Straße kommend, ist ein Einblick in die Unterquerung wegen des rechten Winkels nicht möglich. Entgegenkommende Verkehrsteilnehmer werden oft erst spät erkannt. Leider haben die auf beiden Seiten der Unterführung angebrachten doppelten Wegesperren keinen wirksamen Einfluss auf die gefahrenen Geschwindigkeiten. Gerade mit den Schülern des Montessori Zentrums in der Dr.-Carlo-Schmid-Straße kommt es hier oft zu gefährlichen Situationen. Aber auch ältere Personen erschrecken oder kollidieren leicht an dieser unübersichtlichen Gefahrenstelle. Zum Glück ging bisher alles glimpflich ab.

#### Frage:

Welche Maßnahmen zur Sicherheit sind möglich? Spiegel? Markierung "Fußgänger/Radfahrer"? Hinweis: "Langsam fahren"?

#### Antwort Bau- und Planungsreferent Daniel F. Ulrich:

Die Unterführung am Ostbahnhof ist nicht als Gefahrenstelle oder gar durch Unfälle bekannt. Sie liegt in der Baulast der Deutschen Bahn, weshalb die Stadt Nürnberg hier keine Veranlassung hat, Maßnahmen zu treffen.

# 3. Bauprojekt ehemaliges Branntweingelände, Äuß. Sulzbacher Straße a)Zu-/Ausfahrt Thumenberger Weg

Wir haben immer wieder bei den verkehrlichen Planungen auf das Gefahrenpotential einer geplanten Zu- und Ausfahrt im Thumenberger Weg hingewiesen. Unseren Beobachtungen des Verkehrs folgend, ist eine Ausfahrt hier nur nach Süden vertretbar, nach Norden zur Ampel jedoch nicht, denn schon jetzt staut sich der Verkehr nordwärts in der Kurve regelmäßig. Ein Einbiegen nach links halten wir für äußerst gefährlich.

#### b) Bahn-Unterführung

Die Bahn-Unterführung im südlichen Thumenberger Weg ist eng und gefährlich für Fußgänger und Radfahrer. Wenn die Nutzung steigt, sollte eine Verbreiterung zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer durch die Deutsche Bahn AG stattfinden.

#### c) Fußgänger-/Radfahrerbrücke

Gerade wenn eine Verbreiterung der Unterführung nicht möglich ist, sollte noch einmal die Idee einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer vom neu bebauten Areal zur



Martin-Albert-Straße überlegt werden, auch zur guten Erreichbarkeit des angepriesenen Pegnitztales.

#### Antrag:

Wir bitten um Auskunft über Planungen bzw. über Möglichkeiten der Verbesserung.

Antwort Bau- und Planungsreferent Daniel F. Ulrich:

Zu a) Die vorgesehene Lage der Einmündung in das neue Baugebiet liegt im Außenradius einer Kurve. Es liegen somit gute Sichtbeziehungen in beiden Richtungen vor. Grundsätzlich sind kurzzeitige Überlastungen im öffentlichen Straßenverkehrssystem hinzunehmen. Aus Sicht der Verwaltung kann der Anschluss in das neue Baugebiet deshalb als Vollanschluss erfolgen. Die Entwicklung ist allerdings zu beobachten und bei Bedarf nur noch als "rechts rein, rechts raus" zu beschildern.

Zu b und c) Gemäß dem Terminplan der DB Regionales Projektmanagement RB Süd ist die Durchführung der Baumaßnahme der Erneuerung der Eisenbahnunterführung Thumenberger Weg für 2024 terminiert. Der Verkehrsausschuss der Stadt Nürnberg hat deshalb am 19.09.2019 ein Änderungsverlangen der Stadt Nürnberg gegenüber der DB AG beschlossen. Grundlage ist die Festlegung auf einen neuen Straßenquerschnitt von 7,0 m Fahrbahnbreite, eines 3,0 m breiten Radweges sowie je 2,00 m breite Gehwege. Die Verwaltung wird im Beschluss bauftragt, nun konkrete Planung zu veranlassen.

#### 4. Ehemaliges Zollhaus Erlenstegenstr. 93, Zukunft?

Das Gebäude ist seit sehr vielen Jahren ein Schandfleck. Das zum Ensemble gehörende Gasthaus "Goldener Stern" wird zwar immer wieder bewirtschaftet, vom Eigentümer aber auch wenig "herausgeputzt". Leider erhalten wir auf Anfragen keine Antworten von ihm.

#### Frage:

Welche Planungen des Eigentümers sind der Verwaltung bekannt? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme hat die Verwaltung?

#### Antwort Bau- und Planungsreferent Daniel F. Ulrich:

Es liegt seit einiger Zeit ein Bauantrag des Eigentümers für Umbau und Einbau einer zusätzlichen Wohnung (dann 3 Wohneinheiten) vor, der sich noch in der Prüfung befindet, aber grundsätzlich genehmigungsfähig sein dürfte.

Annette Gröschner, 1. Vorsitzende

# Unterstützen Sie durch Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft unsere Arbeit mit nur 15 € Jahresbeitrag. Beitrittserklärung S. 27

Jedes Mitglied ist wichtig. Wirken Sie mit, die beiden Stadtteile lebenswert und liebenswert zu erhalten! Lebensqualität ist wichtig.





### Informationen zu einigen Themen, Sachstand bei Redaktionsschluss:

#### 1. Mülleimer an Haltestellen oft überfüllt

Ganz besonders fällt es beim Mülleimer an der Bushaltestelle Thumenberger Weg vor der Reinigung "Der Dötsch" auf: Der Müll quillt oft über. Wir haben bei der Stadtverwaltung nachgefragt, ob hier häufiger geleert werden könne. Die Antwort: In diesem Mülleimer wird immer wieder Hausmüll bzw. Abfall von Pizzaschachteln usw. entsorgt, wodurch die Überfüllung zustande kommt. Dass Raben hier den Müll herauspicken, ist unwahrscheinlich, da die orangenen Mülleimer eine Abdeckung mit nur einem schmalen Einwurfschlitz haben und sich Raben hier nur schwer etwas rauspicken können – außer der Eimer quillt über. Der genannte Mülleimer wird zukünftig genau beobachtet und ggf. soll ein zweiter aufgestellt werden.

#### 2. Vogelstimmentafel auf dem Platnersberg

Ingrid Treutter vom Bund Naturschutz hat es wieder einmal geschafft, einen findigen Ingenieur auszukundschaften, der das Problem der zwitschernden Tafel erkannte und beseitigte. Derzeit funktioniert die Tafel mit Vogelstimmen und Quiz bestens.

#### 3. Die Polizeiinspektion Nürnberg-Ost

informierte uns darüber, dass die Kriminalität in den Stadtteilen St. Jobst und Erlenstegen eher gering und nicht angestiegen ist. – Personell ist die Inspektion unterbesetzt, so dass die anstehenden Delikte nach einer Prioritätenliste abgearbeitet werden. Falschparker u.a. werden dadurch oft nicht zur Kasse gebeten bzw. nicht ermahnt.

#### 4. Ehrung

Unserem Ehrenmitglied Professor Dr. Hermann Rusam wurde eine weitere Ehrenmitgliedschaft, die des Pegnesischen Blumenordens, verliehen. Wir gratulieren herzlich.

Annette Gröschner

# Aus der Vereinsarbeit - Über uns

1.130 Mitglieder zählen wir aktuell. Jedes Mitglied, egal ob aktiv oder passiv, trägt zur Wichtigkeit unseres Bürgervereins und unserer Arbeit bei. Wir sind ein blühender, wachsender und sehr aktiver Verein, der sich ehrenamtlich für die Bürger und ihre Belange in den Stadtteilen St. Jobst und Erlenstegen einsetzt. Wir kümmern uns um fast alles: Grünzonen, Bau und Verkehr, Denkmalschutz, Naturschutz, Spielplätze, Parkanlagen, Lebensmittelnahversorgung – und Geselligkeit (z.B. Bärenbrunnenfest auf dem Platnersberg, Ausflüge, Besichtigungen, Bürgervereins-Treff ...).

Unterstützen auch Sie unsere Aktivitäten zur Erhaltung der Lebensqualität in St. Jobst und Erlenstegen – Jahresbeitrag nur 15 Euro!

Für Dich, für uns, für alle

# Veranstaltungen des Bürgervereins

- Jahreshauptversammlung für Mitglieder (mit Wahl und Verabschiedung Annette Gröschner und Rudolf Stauder):
  Donnerstag, 5. März 2020, 18:00 Uhr
- Einweihung unseres Osterbrunnens auf dem Platnersberg
  Freitag, 3. April 2020, 10:30 Uhr
  mit Gesang und weiteren Darbietungen der Kinder des ev. Kindergartens Erlenstegen und Schülern/Schülerinnen der Gebrüder-Grimm-Schule, die sich über viele Gäste freuen!
- Tag der offenen Tür am Freitag, den 24. April 2020 ab 16 Uhr

  Der Vorstand zeigt das BV-Büro im Spitalhof und freut sich auf Ihren Besuch
  zum Austausch aller BV-Aktivitäten bei einem anregenden Sektempfang.
- Familienwanderung im Mai in Planung
- Juni:
  - a) Hopfenmuseum Speikern und jüdisches Museum Schnaittach,
  - **b)** Friedhof St. Jobst unter besonderen Aspekten
- Juli: Bärenbrunnenfest am Samstag, 18. Juli 2020, ab 15 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit

#### BürgervereinsTreff:

Wir Taden Sie mit Ihren Anliegen in unser Büro im Spitalhof 3 (Zugang über Gervinusstraße 5) ein. Egal, ob Sie Mitglied sind oder nicht, wir sind dankbar für alle Anregungen, Vorschläge oder Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.

# Vereine im Vereinsgebiet

#### WOLLTEN SIE SCHON IMMER MAL IN EINEM CHOR SINGEN?

Der Chor Ensemble belCanto Nürnberg, ein Laienchor, sucht Mitsängerinnen und Mitsänger in allen Stimmlagen, bevorzugt Bass und Tenor! Wir arbeiten seit Januar an einem musikalischen Friedensprojekt für das Jahr 2020/21: Streit, Krieg, Verwüstung, Friedenswillen, Vergebung, Versöhnung und schließlich Frieden sind einige Stationen. Einige Stücke proben wir bereits:

H. Schütz, "Verleih uns Frieden gnädiglich" R. Mauersberger, "Wie liegt die Stadt so wüst"

A. Pärt, "Da Pacem" u.a.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schon immer mal in einem Chor singen und uns und unseren Chorleiter kennenlernen möchten, freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Sie dürfen auch gerne bei uns zu einer Schnupperstunde kommen. Wir proben immer dienstags von 20 bis 22 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule im Eurythmiesaal/Erdgeschoß. Kenntnisse im Notenlesen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Kontakt: Tobias Bencker 0179 7038638

oder Mail an Hannelore Barz: hannelore.barz@platessa.de



#### Ehrungen am 3. Dezember 2019:

#### Frau Annette Gröschner

Stormstr. 39, 90491 Nürnberg, geb. 27.10.1948

Frau Gröschner ist seit 1995 Vorstandsmitglied und seit 2002 1. Vorsitzende des Bürgervereins Jobst-Erlenstegen. Aus privaten Gründen wird sie 2020 nach 18 Jahren in dieser verantwortungsvollen Position nicht mehr kandidieren. Unter ihrem Vorsitz erhöhte sich die Mitgliederzahl von knapp 500 auf 1.200, wobei zunehmend jüngere Familien beitreten. Sie setzt sich beharrlich für den Erhalt des Ortsbildes von St. Jobst und Erlenstegen ein, sowohl im baulichen als auch begrünten Bereich. Sie engagiert sich für einen fließenden, aber beruhigten Verkehr im reinen Wohngebiet und arbeitete erfolgreich für eine neue Buslinie. Regelmäßige Kontakte mit Ämtern und Behörden werden von ihr intensiv gepflegt, ebenso Verbindungen mit vielen Einrichtungen im Vereinsgebiet. Ihr erstes großes Engagement gehörte dem historischen Bärenbrunnen, der dank ihrer Bemühungen saniert wurde. Aus Freude hierüber organisierte sie 2002 das erste Bärenbrunnenfest, ein Bürgerfest für alle



Generationen, das sich inzwischen jährlich größter Beliebtheit erfreut. Auch das soziale Engagement des BV liegt ihr am Herzen: im Jahr 2004 rief sie die Nikolaus-Aktion ins Leben, mit deren Erlös jährlich bedürftige Familien im Vereinsgebiet unterstützt werden. Finanzielle Unterstützung fließt durch ihre Entscheidungen auch in Baumpflanzungen, Erweiterung von Spielplätzen und verschiedene Informationstafeln. Wegen unzureichender Lebensmittelnahversorgung organisierte sie 2014 den Wochenmarkt Erlenstegen, der bestens angenommen wird. Sie hat die Redaktion der Vereinszeitung in Händen, organisiert unterschiedlichste Veranstaltungen und sorgt für Kommunikation zwischen den Bürgern. Geschätzt und gelobt wird sie von den Mitgliedern für ihren großen Einsatz, ihre Energie, ihre Ausdauer und ihre kommunikative und menschenverbindende Art.



#### Herr Rudolf Stauder Ottostr. 5, 90762 Fürth, geb. 24.03.1964

Herr Stauder ist seit 1993 aktives Mitglied und erfolgreich bemüht um Kontakte zwischen den Mitgliedern, hauptsächlich beim regelmäßig stattfindenden Stammtisch und bei Tagesausflügen. Diese organisiert er seit 1999 in vorbildlicher Weise. Seine wichtigste Tätigkeit aber ist die des Schatzmeisters. Die Kasse des Vereins wird von ihm seit 1996 zu größter Zufriedenheit geführt. Aus privaten Gründen wird er dieses Amt 2020 leider in andere Hände übergeben. Ein großer Dank gilt Herrn Stauder für seine stets zuverlässige, gründliche und erfolgreiche Arbeit.



# Unsere Nikolausaktion 2019 – Benefizaktion für den Fonds Kinderarmut des Bürgervereins

Am 6. Dezember 2019 war es wieder soweit: Bereits gegen 16:00 Uhr, als das fleißige Aufbauteam aus Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern noch in den letzten Zügen der Vorbereitungen steckte, fanden sich die ersten Vereinsmitglieder und Spaziergänger am weihnachtlich geschmückten Bärenbrunnen ein, um dann ab 16:30 Uhr eine Tasse heißen Gerstacker Glühwein – wir bedanken uns herzlich bei Familie Gerstacker für die leckere Spende - und selbstgebackene, gespendete Plätzchen zu genie-



Ben. Erstmals gab es dieses Jahr auch Butterbrezen



und warme Wienerle mit Brötchen. Um 17 Uhr sangen Kinder der Gebrüder Grimm Grundschule einige schöne Weihnachtslieder am weihnachtlich geschmückten und beleuchteten Bärenbrunnen, bevor dann der Nikolaus persönlich aus dem Dunkel auftauchte, um an alle Kinder kleine Geschenke zu verteilen. Begleitet wurde die

Nikolausaktion auch in diesem Jahr wieder musikalisch durch unser Vereinsmitglied Bernd Schreier, welcher wieder die schönsten Weihnachtslieder am Keyboard aus seinem schier unerschöpflichen Repertoire zauberte.

Auch heuer kamen wieder viele Familien mit Kindern, aber ebenso viele ältere Vereinsmitglieder und Anwohner zur Nikolausaktion am Bärenbrunnen. Es wurde viel gelacht, sich unterhalten und gespielt, bevor sich dann gegen 18 Uhr so langsam wieder alle



in die Dunkelheit in Richtung Zuhause aufmachten.

Insgesamt war es wieder eine rundum gelungene Benefiz-Aktion, deren Einnahmen zu 100% den bedürftigen Kindern und Familien im Vereinsgebiet zugutekommen.

Jörg Brunner (Vorstandsmitglied)



# Aus der Gebrüder-Grimm-Schule



#### Das "Nikolaussingen" auf dem Platnersberg

Der Nikolaus besuchte den Platnersberg und hatte eine Überraschung für alle Kinder dabei. Dieses Ereignis wollten sich auch unsere zwei Klassen aus der Grimmschule nicht entgehen lassen. Aber eins war klar – wenn wir beschenkt werden, wollen wir uns dafür auch bedanken – mit Musik!

Zunächst begrüßte die Klasse 1c alle Gäste mit einem Nussrondo. Anschließend sang die Klasse 4c drei Stücke aus dem Sing-Bach-Projekt von Johann Sebastian Bach. Den Ab-



schluss bildete das gemeinsame, wohlbekannte Lied: "Lasst uns froh und munter sein". Unsere Sänger hatten sich den anschließenden Griff in den Nikolaussack nun auf jeden Fall verdient!

Die Schulleitung bedankt sich im Namen der gesamten Gebrüder-Grimm-Grundschule sehr herzlich für die großzügige Spende, die wir auch in diesem

Schuljahr wieder mit großer Freude entgegennehmen durften. Mit diesem Geld können alle Kinder an Ausflügen teilnehmen.





Tanja Brommer, Klasse 1c und Judith Selder, Klasse 4c sowie die Schulleitung



### Gute Taten des Bürgervereins mit dem eigenen Fonds Kinderarmut

#### 60.000 Euro seit 2004 verteilt!

Diese große Summe konnten wir an bedürftige Familien im Vereinsgebiet geben.

#### Woher haben wir das Geld?

Mit unserer Nikolaus-Aktion erlösen wir jährlich einige Tausend Euro. Mitglieder und andere Bürger aus Erlenstegen und St. Jobst kaufen bei der Aktion am 6. Dezember Plätzchen und andere Leckereien, trinken Glühwein und runden nicht selten den Betrag auf. Andere überweisen Spenden auf unser Konto. Das Geld geht in unseren Fonds Kinderarmut, den wir 2004 gründeten und aus dem wir regelmäßig vor Weihnachten sozial schwachen Familien im Vereinsgebiet eine Freude bereiten.

#### Wer bekommt unsere Spenden?

Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Häufig beginnt dies damit, dass Mutter oder Vater erkranken – körperlich oder psychisch. Als Folge kommt schnell eine Arbeitslosigkeit dazu. Oder die primäre Arbeitslosigkeit hat einen anderen Grund. Oder beide haben einen Job, verdienen aber nicht genug für die mehrköpfige Familie. Und dann kommt eins zum anderen, Probleme über Probleme. - Oft sind es auch alleinerziehende Mütter, die in Not geraten.

In allen Fällen sind (auch) die Kinder die Leidtragenden: Ihnen fehlt oft ein Elternteil, sie bemerken evtl. unglücklich die Not daheim, sie werden möglicherweise zappelig und zeigen diverse Störungen. Oft erleben sie zuhause ein Chaos, weil die Eltern trotz aller Liebe zu konsequenten Regeln und einer Alltagsstruktur nicht fähig sind. Wir übernehmen die Kosten für Essengutscheine im Kindergarten oder finanzieren die Teilnahme an Klassenausflügen. Oft werden Möbel und Kleidung benötigt, auch hierbei unterstützen wir sehr häufig.

#### In Erlenstegen/St. Jobst gibt es keine Armut?

Doch. In unserem Vereinsgebiet leben Familien, die unsere Unterstützung brauchen. Man sieht es ihnen glücklicherweise nicht immer an. Aber sie sind da, unter uns – und geben sich Mühe, dass niemand etwas merkt und dass sich ihre Situation verbessert.

#### Wie verteilen wir Ihre Spenden, die sehr großzügig bei uns eingingen?

- 1. Wir unterstützen Familien direkt, nachdem sie uns von Kindergärten, Pfarrern oder dem Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Nürnberg genannt wurden. Dies erfolgt nur nach Zustimmung der jeweiligen Familien. Damit das Geld für die richtigen Zwecke ausgegeben wird, lassen wir uns Kaufnachweise geben oder begleichen Rechnungen der N-ERGIE o.ä. direkt.
- 2. Regelmäßig unterstützt werden die Sprengel-Schulen: die Gebrüder-Grimm-Schule, die Konrad-Groß-Schule und die Bismarckschule. Hier geht das Geld entweder direkt an Familien, die den Lehrern auffallen, oder an sozial-kulturelle Projekte.
- 3. Wir spenden ans Frauenhaus in unserem Vereinsgebiet, damit die Mütter mit ihren Kindern Ausflüge machen können, für die sonst keine Mittel zur Verfügung stehen. Eine kleine große Freude im tristen Alltag.

Allen, die uns bei unseren guten Taten unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön im Namen der Begünstigten!

Annette Gröschner



# Besuch der Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde

Ein beeindruckendes Erlebnis

Nürnberger, denen die Geschichte ihrer Stadt nicht gleichgültig ist, kennen den historischen Standort der Synagoge am Hans-Sachs-Platz, die 1938 in nationalsozialistischer Verblendung, völkischem Wahn und antisemitischem Furor abgerissen wurde. Aber wissen sie auch, wo die Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) sich heute befindet? Ihr langjähriger Vorsitzender Arno Hamburger, auf dessen Initiative sie 2016 in einem modernen Gemeindezentrum im Stadtteil Marienberg errichtet wurde, hat der Straße, an der sie liegt, den Namen gegeben. Der Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen war auf Initiative seiner 1. Vorsitzenden Annette Gröschner zu einer Führung durch das Zentrum (mit Synagoge und Großem Festsaal) eingeladen worden. Als besonderes Entgegenkommen darf die den Mitgliedern des Bürgervereins gebotene Gelegenheit gelten, einen Schabbat-Gottesdienst in der Synagoge zu besuchen. Am Freitag, den 7. Februar 2020 nahmen rund 30 Mitglieder daran teil.

Die als "Führung" angekündigte Veranstaltung wurde durch den Geschäftsführer der IKG (mit rund 2.300 Mitgliedern), André Freud, zu einer veritablen Einführung in die Welt jüdischen Glaubenslebens. Die unprätentiöse Art, den "israelitischen" (also "jüdischen" und nicht etwa "israelischen") Kultus dieser Welt bei aller Ernsthaftigkeit der Informationen darüber heiter und humorvoll zu präsentieren, ließ die immerhin 110 Minuten der Präsentation nicht zu lang erscheinen. Man erfuhr beispielsweise Näheres über die hygienischen Ursachen des Regulariums koscherer Speisen oder über den bitteren Beigeschmack fröhlicher Rituale wie das Zertreten eines Glases auf Hochzeitsfeiern als Erinnerung an die Zerstörung des Tempels in Jerusalem. Eine mit Gänsekiel geschriebene Papyrusrolle der Tora mit ihren hebräischen Schriftzeichen wurde nicht nur vor Augen geführt, sondern von Hand zu Hand weitergegeben.

Die Texte jener Tora, der fünf Bücher Mose, stehen im Mittelpunkt des traditionellen Gottesdienstes am Anfang des siebenten (mit Sonnenuntergang am Freitag beginnenden) Wochentags, des Feiertags "Schabbat". Daran teilzunehmen, war ein beeindruckendes Erlebnis. In der orthodoxen Synagoge der IKG hatten die Frauen auf der Empore Platz zu nehmen, die Männer – mit Kippa – im Parterre. Das gesamte Geschehen wurde dominiert durch den Kantor, der den wöchentlich wechselnden Text in streng festgelegtem Gebetsgesang auf Hebräisch fehlerfrei zu rezitieren hat. Die Gemeinde antwortete ebenfalls mit Gesang. Eine Predigt gab es nicht. Umso intensiver wirkte der Wechsel zwischen der Singstimme des Kantors (dem wahrhaft Gesang gegeben war) und dem Kollektivklang des Chores. Die Mitglieder des Bürgervereins werden Ähnlichkeiten und Unterschiede jüdischer und christlicher Liturgie auf ihre Weise empfunden haben. Jedenfalls haben sie ihre Bereitschaft zur Begegnung der beiden familienverwandten Religionen bekundet – in einer Zeit, in der es auf diese Bereitschaft ankommt. Deutsche, denen die Geschichte ihres Gemeinwesens nicht gleichgültig ist, sollten aufkeimende antisemitische Stimmungen nicht ignorieren. Denn: "Der Antisemit stellt sich gegen alles, wofür unser Staat steht" (André Freud).

Prof. Dr. Rolf Gröschner

Beitrittse	rklärung 🥋 🙀 📜			
Hiermit erkläre ich Einzelmitg	liedschaft 15,- €			
Bollint Zum Burgerverem mit	itgliedschaft 25,-€			
der folgenden Mitgliedschaft Firmenmit	gliedschaft 30,-€			
Zutreffendes bitte ankreuzen; Beitragssatz i.	st gleich Jahresbeitrag			
Name:	Vorname:			
Geburtsdatum:	Beruf:			
Name:	Vorname:			
Geburtsdatum:	Beruf:			
Firma:	Telefon:			
E-Mail:				
Straße, Nr.:				
PLZ, Stadt:				
Der Bürgerverein nutzt die von Ihnen angegebene E-Mail-Adre	sse zum Informationsfluss bzw. der Vereinskommunikation.			
Nürnberg, den				
	Stempel / Unterschrift			
Erteilung einer Einz				
Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsemp widerruflich, die fälligen Vereinsbeiträge 1x jährlich	ofänger Bürgerverein Nbg. Jobst-Erlenstegen e.V.			
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger Bürgerverein Nbg. Jobst-Erlenstegen e.V.				
Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels L weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungs	astschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein /			
e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschrifte	n einzulösen.			
<b>Hinweis:</b> Ich kann / Wir können innerhalb von acht die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Einstitut vereinbarten Bedingungen.	t Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kredit-			
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung; 1 x jährlich	ı			
Name (Kontoinhaber):				
Anschrift:				
IBAN (max. 22 Stellen):				
BIC (8 oder 11 Stellen):				
Ort Datum (TT/MM/JJJJ),	Unterschrift			
Zahlungsempfänger:				
Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e.V., S Gläubiger-Identifikationsnummer: DE43ZZZ000	Spitalhof 3, 90491 Nürnberg 00012872			
Mandatsreferenz (vom BV auszufüllen):				

An: Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e.V. Spitalhof 3 · 90491 Nürnberg Telefon: 0911 5984928 · Telefax: 0911 6695044 · E-Mail: info@bv-jobst-erlenstegen.de

# Aus dem Vereinsleben



#### Mitglieder:

1.130 Mitglieder zählen wir aktuell. Jedes Mitglied, egal ob aktiv oder passiv, trägt zur Wichtigkeit unseres Bürgervereins und unserer Arbeit bei. Wir sind ein blühender, wachsender und sehr aktiver Verein, der sich ehrenamtlich für die Bürger und ihre Belange in den Stadtteilen St. Jobst und Erlenstegen einsetzt. Wir kümmern uns um fast alles: Grünzonen, Bau und Verkehr, Denkmalschutz, Naturschutz, Spielplätze, Parkanlagen, Lebensmittelnahversorgung – und Geselligkeit (z.B. Bärenbrunnenfest auf dem Platnersberg, Ausflüge, Besichtigungen, Bürgervereinstreff ...).

Wir sind stark für St. Jobst/Erlenstegen: Für Dich, für uns, für alle

#### Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Mitglieder! – Beitritte 2019:

Felicitas Purrucker Irene Stenael Wolfgang Dörband Maike Schulte-Hochmuth Niklas Hochmuth Dr. Christine Giese Dr. Tobias Giese Ricarda Roth Hans Roth Bernadica Karačić Ivan Karačić Rita Weißhuhn Dr. Christian Weißhuhn Franziska Delp Klaus Helmrich Julia Breimesser Helmut Breimesser Daniela Crämer Max Crämer Carsten Schimpf Konrad Kümmerle Heidemarie Claude

Simone Pfautsch Monika Welker Karlheinz Welker Flke Huber Heinz Huber Denzilene Lenhart Oliver Lenhart Silke Wille Inga Hager Ludwig Hager Carolin Röthlein Helga Evermann Dr. Gudrun Kuhn Michael Kuhn Hildegard Rieger Gudrun Simon Günther Simon Tania Mösel Harald Mösel Karin Schellermann Christine Felber Klaus Höfler

Heide-Marie Kunze Dr. Hans-Henning Kunze Eva Stippler-Mölkner Dr. Wolfgang Mölkner Annett Große-Wilde Dr. Jörn Große-Wilde Marlies von Campe Verena Nagel Grit Pöschel Thorsten Pöschel Karin Tharandt Dr. Thomas Tharandt Gerda Gottwik Martin Gottwik Martina Dehn Hans-Christoph Dehn Petra Fischer Peter Fischer Marion Bauer Michael Bauer **Eduard Schmeichel** 

#### Wir trauern um unsere Mitglieder, die im Jahr 2019 verstorben sind:

Ingeborg Reidl Ingeborg Hellinger Karl-Friedrich Ruf Beate Friedrich Grete Post Luitgar Meßmer Ernst Bayer

Kurt Löwer Ruth Scherzer Dr. Erich Kalckbrenner Dr. Hertha Grobe Gabriele Loebenberger Dr. Veit Walthelm Wilhelm Pohl Karl-Ernst Wust

Kurt Raum Roland Raum Theodor Schmidt Anny Klemm Horst Welker



#### Als vor 75 Jahren die amerikanischen Truppen beim Angriff auf die "Stadt der Reichsparteitage" den Ortsrand von Nürnberg bei Erlenstegen erreichten

Prof. Dr. Hermann Rusam



**Abb. 1:** Am 16. April 1945 erreichten um die Mittagszeit amerikanische Truppen beim Kalbsgarten, dessen Ruinen auf dem Bild ganz links hinten zu sehen sind, den Ortsrand von Nürnberg (Bild: Stadtarchiv Nürnberg).

Um die Mittagszeit des 16. April 1945 hatten – für die Bevölkerung völlig überraschend – Infanteriespitzen des 2. Bataillons des 179. Infanterie Regiments und der sie begleitenden Panzer beim Kalbgarten Erlenstegen und damit den Ortsrand der "Stadt der Reichsparteitage" erreicht. Eine Zeitzeugin (Frau Gretchen Bräunlein, Günthersbühler Straße 7) konnte vor Jahrzehnten dem Verfasser erzählen: "Wir jungen Leute waren neugierig. Wir gingen hinauf auf den Dachboden und konnten vom Dach aus auf die Erlenstegenstraße schauen. Hier erschienen nun die ersten amerikanischen Panzer. Sie waren riesig. Rechts und links von den Panzern gingen amerikanische

Soldaten in geduckter Stellung mit dem Gewehr im Anschlag vor. Ihre Stahlhelme waren mit einem Netz überzogen. Es war ein makabrer Anblick. Die Panzer kamen den

Kohlbuckweg heruntergerollt, weil die Bahnunterführung von den Deutschen gesprengt worden war. Die amerikanischen Soldaten kämmten nun. das Gewehr im Anschlag. Haus für Haus durch. Später sahen wir, wie die Günthersbühler Straße hinab deutsche Soldaten abgeführt wurden. Die Kriegsgefangenen mußten die Hände hochheben, waren entwaffnet und trugen keine Koppel mehr. Wir waren damals alle sehr traurig, war uns doch klar, daß wir den Krieg verloren hatten. Wir standen unter dem Eindruck einer fürchterlichen Niederlage."



**Abb. 2:** Drei Panzer mit der begleitenden Infanterie hatten inzwischen den Rechenberg erreicht. Wahrscheinlich waren es die gleichen Panzer, die Gretchen Bräunlein vom Dachboden aus sah, wie diese den Kohlbuckweg herabrollten (Bilder: privat).



Es folgt nun ein Bericht von Frau Susanne Seibold (Erlenstegenstraße 118): "Gegenüber dem Kalbsgarten lag ein Felsenkeller, in dem der 'Wirtskalb' Fleisch, Bier und dergleichen lagerte. Hierhin waren beim Einmarsch der Amerikaner die Leute aus dem oberen Dorf (=



**Abb. 3:** Im Bierkeller gegenüber dem Kalbsgarten hatten beim Einmarsch der Amerikaner etwa 90 Menschen Zuflucht gesucht.

Ortsteil östlich der Bahnunterführung) und dem Wasserwerk – insgesamt etwa 90 Personen – geflüchtet und harrten voller Angst der kommenden Ereignisse. Oberhalb vom Wasserwerk war an der Straße nach Behringersdorf ein Amerikaner erschossen worden. Die Amerikaner vermuteten, daß der Täter, in den Keller geflüchtet sei. Mit entsichertem Revolver in der Hand durchsuchten sie den Keller. Drei Tage durften die Deutschen unter Androhung der Erschießung den Keller nicht mehr verlassen. Im Keller war es kalt, das Wasser stand 30 cm hoch. Es gab keine sanitären Einrichtungen. Die 90 Leute, darunter auch Frauen mit kleinen Kindern, die hier zusammengepfercht hausten, hatten kaum Lebensmittel bei sich. Zu allem Überfluß war von den Amerikanern auch noch die Lichtleitung abgeschnitten worden."

Als Frau Seibold wieder in ihre Wohnung zurückkehren konnte, "waren alle Schränke ausgeräumt. Ein kleines Hitler-Bild lag, vom Bajonett durchbohrt und zertreten auf dem Fußboden, das Buch 'Mein Kampf' von Hitler war ebenfalls mit dem Bajonett durchbohrt worden. Doch hatten die Amerikaner nichts mitgenommen. Sie hatten nämlich in der Wohnung von Seibold eine rote Armbinde gefunden. Diese war das Geschenk eines Kommunisten aus St. Jobst an Herrn Seibold. Als die Nazis nämlich den Kommunisten





**Abb. 4:** Etwa um 15.00 oder 16.00 Uhr wurde die 13-jährige Margaret Kalb vom Spitalhof von amerikanischen Soldaten vor dem Goldenen Stern erschossen.

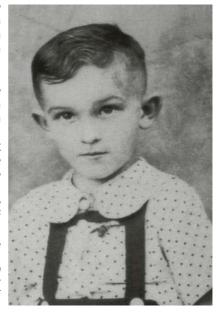
erschießen wollten, hatte Herr Seibold sich für diesen eingesetzt und ihm damit das Leben gerettet".

Der Einmarsch der Amerikaner in Erlenstegen ist verbunden mit dem tragischen Tod zweier dreizehnjähriger Kinder, die beide - unabhängig voneinander - von den Amerikanern erschossen wurden. Das eine Opfer war Margret ("Retla") Kalb vom Spitalhof. Ihr trauriges Schicksal hat der Bruder Hans Kalb, ein Schulfreund des Verfassers, diesem berichtet: Der Vater des Mädchens war der Bauer Fritz Kalb vom Spitalhof, der auch ausgebildeter Metzger war. Er hatte dem Fuhrwerker Johann Kalb, mit dem er entfernt verwandt war, am 15. April 1945 versprochen, ihm beim (illegalen) Schlachten einer Sau zu helfen. Doch kaum hatte er die Zusage erteilt, erhielt er von der Waffen-SS den Befehl, mit seinem Pferdefuhrwerk Munition zu transportieren. Er woll-

te im ersten Moment ablehnen, doch war im klar, dass in diesem Fall sein Fuhrwerk einfach requiriert würde, und ihm selbst schlimmste Konsequenzen drohten. Um seinen Verwandten davon zu verständigen, warum er nicht kommen könne, schickte er seine Tochter nun mit dem Fahrrad zum "Fuhrwerker-Kalb".

Als das Mädchen nicht zurückkehrte, machte sich schließlich der Vater tiefbesorgt mit dem Fahrrad selbst auf den Weg, doch wurde er von einem amerikanischen Wachposten gezwungen, unverrichteter Dinge wieder umzukehren. Erst später erfuhr man, dass "Retla" wohl erst als sie beim "Goldenen Stern" vorbeifahren wollte, die Amerikaner sah. Als sie rasch umkehren wollte, bekam sie einen Schuss in den Rücken. Fast eine Stunde blieb nun das Mädchen bewusstlos auf der Straße liegen. Niemand wagte es, aus Angst, selbst erschossen zu werden, das verblutende

**Abb. 5:** Ebenfalls zwischen 15.00 und 16.00 Uhr töteten amerikanischen Schützen den 13-jährigen Thomas Hartmann aus Laufamholz auf der Pegnitzwiese südlich des Wasserwerks.





Mädchen zu bergen. Erst als die amerikanischen Soldaten weiter vorrückten, verbanden sie das Mädchen. Sie legten das Kind in einen Sanka (= Sanitätskraftwagen), der dann in Richtung Behringersdorf wegfuhr. Vom Verbleib des Kindes hat man trotz intensiver Nachforschungen nie wieder etwas gehört.

Als "Retla" erschossen wurde, dürfte es 15 oder 16 Uhr gewesen sein. Etwa um die gleiche Zeit erschoss ein amerikanischer Soldat vom Erlenstegener Wasserwerk aus den 13-jährigen Thomas Hartmann aus Laufamholz. Die Vorgeschichte sei kurz berichtet: Ein Junge aus Laufamholz namens Erhard Geist, der keine Ahnung davon hatte, dass die Amerikaner kurz vor Erlenstegen standen, wollte seine dienstverpflichtete Schwester in der Rot-Kreuz-Station in der Bismarckschule aufsuchen. Er hoffte, von ihr dringend benötigte Lebensmittel zu bekommen. Erhard traf noch einige in der Nachbarschaft wohnende Jugendliche (Fritz und Hans Linhard und Thomas Hartmann), die sich ihm anschlossen. Sie fuhren an Oberbürg vorbei und wollten bei der Brücke südöstlich des Kalbsgartens die Pegnitz übergueren. Als sie südlich des Wasserwerkes angekommen waren, wurden sie plötzlich von amerikanischen Soldaten unter Beschuss genommen. Thomas sah südlich des Flusses einen Brennnesselhaufen, hinter dem er irrtümlicherweise glaubte, eine geeignete Deckung gefunden zu haben. Er wurde durch einen Herzschuss getötet. Die anderen Burschen wollten zum Unterbürger Weiher fliehen. Dabei erhielt Fritz Linhard drei Schüsse ins Gesäß und Erhard Geist zwei Treffer. Nur Hans Linhard kam mit einem Streifschuss davon, weil er sich hinter einer noch heute dort stehenden Eiche verstecken konnte. Völlig überraschend erwiderten in Unterbürg stationiere SS-Leute das Feuer auf die amerikanischen Soldaten, die die Beschießung daraufhin einstellten.

Erst am 19. oder 20. April konnte Herr Hartmann seinen toten Sohn auf den Friedhof nach Mögeldorf tragen. Beigesetzt wurde Thomas am 25. April, fünf Tage, nachdem die amerikanischen Eroberer auf dem Hauptmarkt des zerstörten Nürnbergs ihre Siegesparade abgehalten hatten. Er wurde in der Kleidung, die er bei seinem Tod getragen hatte, beigesetzt. In Scharen kamen die Dorfbewohner von Laufamholz zur Beerdigung, waren alle doch zutiefst erschüttert.

Etwa vier Wochen, bevor Thomas von den Amerikanern erschossen wurde, war er in Mögeldorf konfirmiert worden. Bei der diamantenen Konfirmation im April 2005 gingen sieben oder acht ehemalige Konfirmanden nach dem Gottesdienst zu der Stelle, an der Thomas sein Leben hatte lassen müssen. Sie stellten dort ein Birkenkreuz mit einem Blumengebinde und mit einer Schleife zur Erinnerung an Thomas auf. Anscheinend haben Rowdies später das Kreuz in die Pegnitz geworfen. Nahe der Satzinger Mühle hat dann jemand das Kreuz gefunden und in den Sand gesteckt.

Beim sinnlosen Endkampf um Nürnberg mussten 682 deutsche Soldaten ihr Leben lassen. Unter den zivilen Opfern dürften die beiden dreizehnjährigen Kinder Margaret Kalb und Thomas Hartmann wohl die ersten gewesen sein.

# Aktuelles fürs Vereinsgebiet



#### Unser Volksbad: Die Legende lebt!

von Christian Vogel (2. Bürgermeister Stadt Nürnberg)

Seit über 25 Jahren liegt das Volksbad am Plärrer im Dornröschenschlaf. Aber: Der Nürnberger Stadtrat möchte, dass das Volksbad wieder Schwimmbad für die Nürnbergerinnen und Nürnberger wird. Eine Machbarkeitsstudie von 2016 hat gezeigt, dass nach einer Sanierung für 55 Millionen Euro ein Betrieb des Volksbads kostendeckend möglich ist. Ministerpräsident Dr. Söder hat daraufhin zugesagt, die Sanierung mit 18 Millionen Euro zu unterstützen. Im Dezember 2018 hat dann der Nürnberger Stadtrat die "Projektgruppe Volksbad" eingesetzt, die seit Mai 2019 arbeitet. Wenn man den derzeitigen Sachstand der Planungen zur Wiedereröffnung des Nürnberger Volksbades ansieht, kann man ganz klar feststellen: So weit in den Planungen wie jetzt, so nah an der Wiedereröffnung, waren wir noch nie.

Derzeit sind Architekten und Statiker beauftragt, im Frühjahr 2020 Pläne vorzulegen, wie das neue Volksbad aussehen kann und wieviel der Betrieb genau kosten wird. Der Stadtrat hatte entschieden, dass das Volksbad gemäß den wirtschaftlichsten Entwürfen der Machbarkeitsstudie drei Bereiche beinhalten soll: öffentliches Schwimmen, Schulund Vereinsschwimmen sowie Sauna/Gesundheit/Wellness. Überlegt wird zudem, ob eine Halle teilweise als Veranstaltungssaal nutzbar gemacht werden kann. Dazu kommen Flächen für mögliche Gewerbeflächen wie Geschäfte, Praxen und Außengastronomie. Zusätzlich haben die Planer von uns auch die über 300 Anregungen aus der Bevölkerung an die Hand bekommen, die wir im persönlichen Kontakt auf Stadtteilfesten, über eine Postkartenaktion oder die Internetseite volksbad.nuernberg.de erhalten haben. Dabei liegen im Bereich Wellness ein abgetrennter Ruhebereich, Sprudelliegen, Dampfbad und Sauna ganz vorne. Beim öffentlichen Schwimmen sind es ein getrennter Baby-/Kleinkinderbereich, lange Abendöffnungszeiten und Liegebereiche mit Wärmebänken. Das, und noch viele andere gute Ideen mehr, werden jetzt in die Planung integriert, die Baukosten immer genauer berechnet und parallel selbstverständlich



Vor dem neuen Volksbad: Warten auf den Prinzregenten 1914; Bildquelle: Stadt Nürnberg

auch die Betriebskosten, die im "Lebenszyklus" eines Bades eine ganz große Rolle spielen.

Die Herausforderungen sind groß. Sanitär, Elektro. Barrierefreiheit: all das muss erneuert werden. Aber es lohnt sich: In Nürnberg fehlt es an schnell erreichbaren und aut Wasserflächen für Schülerinnen und Schüler, der aufblühende Nürnberger Westen braucht dringend ein Hallenbad, der boomende Tourismus in Nürnberg könnte zentrumsnah

# Aktuelles fürs Vereinsgebiet



Wellness gebrauchen, dem Plärrer und dem Anfang der Rothenburger Straße tut eine Aufwertung gut. Durch seine zentrale Lage ist das Volksbad perfekt erreichbar; mit U-Bahn, Bus und Straßenbahn. Für die Autofahrer wird es ein Parkhaus hinter dem Bad geben. Die gute Erreichbarkeit ist v. a. für das Schulschwimmen wichtig, wo bei der knappen Zeit für Schwimmen im Stundenplan und mit Duschen, Aus- und Ankleiden jede Minute zählt. Es spricht also sehr viel dafür, die Anstrengungen zu unternehmen und das Volksbad wieder zu aktivieren.

1914 wurde das Volksbad eröffnet. Zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse in der explosionsartig wachsenden Stadt. 66 Wannenbäder und 14 Duschbäder, 3 Schwimmhallen, Sauna, Ruheräume und Massage, Frisör und Gaststätte machten das Nürnberger Volksbad damals zum größten Hallenbad Deutschlands und modernsten Bad in Europa. Zeitweise hatte das Volksbad alleine pro Jahr 1 Million Besucher. So viel wie alle Nürnberger Bäder heute pro Jahr. In den 1980er-Jahren ging das Interesse am Volksbad zurück, Spaßbäder waren auf dem Vormarsch, der Nürnberger Westen wurde durch Firmenschließungen gebeutelt. Und 1994 schloss das Volksbad. Doch jetzt geht es wieder aufwärts. Nürnberg wächst. Ein Bad an solch gut gelegener Stelle macht Sinn. Man sieht: Das Volksbad spiegelt auch ein Stück Nürnberger Geschichte

wider.



Und nicht zu vergessen: Das Volksbad gehört zu Nürnberg wie die Burg und der Tiergarten. Die Nürnbergerinnen und Nürnberger lieben das Volksbad. Deshalb ist die Reaktivierung ein echtes Herzensanliegen für ganz Viele.

Die Männerschwimmhalle 1 heute Bildquelle: Stadt Nürnberg

Anmerkung der Redaktion: Der Vorstand geht davon aus, dass die Jobst-Erlenstegener Bürgerinnen und Bürger nicht nur die Historie interessant finden, sondern das Volksbad nach seiner Sanierung auch nutzen werden. – Wir freuen uns über die Entscheidung des Stadtrats und die finanzielle Unterstützung des Ministerpräsidenten.



# Aus unseren Kindergärten



#### Integrativer Kindergarten St. Jobst ist "Ort für Familien"

Liebe Leser,

vielleicht haben Sie es auch schon gehört? Seit September 2019 heißen wir "Integrativer Kindergarten St. Jobst"

Wie ist es dazu gekommen? Was hat sich geändert?

→ Vor gut 10 Jahren entschieden wir uns, Plätze für teilhabeberechtigte Kinder anzubieten. Zu Beginn nahmen wir ein Kind auf. Im Laufe dieser Zeit bis ins Jahr 2020 stieg die Anzahl auf 7 Kinder, die einen einzelintegrativen Platz bei uns im Haus belegen.

Diese kontinuierliche Weiterentwicklung führte dazu, dass wir seit dem neuen Kindergartenjahr 2019/2020 eine integrative Einrichtung sind und zwei Monate später, im November 2019, eine Heilpädagogin einstellen konnten.

- → Durch die Neueinstellung gewinnen wir eine deutlich höhere Qualität, da die Heilpädagogin nun täglich zu den Kindern kommt und diese im Alltag begleitet.
   Bislang kam einmal in der Woche für 1-2 Stunden ein Heilpädagoge. -
- → Gleichzeitig bedeutet es jedoch auch eine Veränderung in der Planung unseres Tagesablaufs. Neben den verschiedenen verordneten medizinischen Therapiestunden, wie Logo-, Physio- und Ergotherapie, kommt nun die Heilpädagogin hinzu. Das ist für uns eine Herausforderung, weil zu den vorgegebenen Zeiten auch Räume benötigt werden. Zum Glück stehen uns auch Räume im Gemeindehaus zur Verfügung.
- → Wir sehen dieses Angebot als familienunterstützend, da extra Fahrdienste und Fahrzeiten für Eltern und Kinder wegfallen. Besonders für die betroffenen Kinder ist dies hilfreich, da sie "alle ihre Therapien unter einem Dach" erhalten.
- → Auch die Kooperationsgespräche zwischen Mitarbeiter\*innen, Eltern und Therapeut\*innen finden bei uns im Kindergarten statt. Wir spüren, dass dieses Hand in Hand arbeiten zum Wohle des Kindes ist. Und darum geht es uns, dass sich jedes Kind in seiner Einzigartigkeit gut weiterentwickelt, es hier eine glückliche und sorglose Zeit im Kindergarten erlebt, in der es wachsen und sich zur Decke strecken kann.

Den Eltern möchten wir das Gefühl geben, sich als Familie bei uns gut aufgehoben zu fühlen, sie mit ihren Anliegen und Fragen ernst genommen sind und wir ihren Kindern einen Rahmen der Weiterentwicklung bieten.

→ Für das neue Kindergartenjahr 2020/2021 gibt es zurzeit noch einen freien integrativen Platz.

Herzliche Grüße Ihr Kindergartenteam St. Jobst Rita Brinkjans

# Aus unseren Kindergärten



### Forschen im Kindergarten Erlenstegen

Immer wenn unsere Ameisenhandpuppe Fred in den Kindergarten kommt, wissen die Kinder, dass es jetzt wieder spannend wird.

Zusammen mit Fred forschen, experimentieren, tüfteln, probieren wir, z.B. was schwimmt und was untergeht.

Wie viel Luft braucht eine Flamme zum brennen?

Wir testen Lichteffekte, beobachten wie sich Farben, Wind und Temperaturen verändern. Wie verhalten sich verschiedene Materialien unter verschiedenen Bedingungen und vieles, vieles mehr.



Neben der Faszination und Neugierde haben die Kinder viel Spaß mit den Experimenten und es ist immer wieder faszinierend, wie viel unsere Kinder bereits wissen und wie sie sich auf ihre Art physikalische Phänomene erklären können.

Deshalb gibt es in unserer Einrichtung immer wieder diese Forscherwochen in welchen wir die Naturwissenschaften in den Mittelpunkt stellen. Groß und Klein fin-

den es immer sehr spannend und lernen so nebenbei sehr viel spannendes über unsere Welt.





### Der BürgervereinsTreff – Ein weiterer Schritt zum besseren Kennenlernen

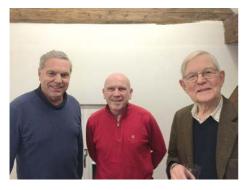
Der Bürgerverein hat am 22. Januar 2020 erstmals zum BürgervereinsTreff in unserer Geschäftsstelle im Spitalhof eingeladen und über 30 interessierte Mitglieder waren gekommen. Als Ersatz für den früheren monatlichen Stammtisch soll diese Gesprächsrunde ein weiterer Schritt zum besseren Kennenlernen und zum Informationsaustausch mit unseren Mitgliedern sein.

Zugleich wollen wir die Räumlichkeiten unseres Büros im sanierten Spitalhof, den wir vor 3 Jahren bezogen haben, besser ausnützen und unseren Mitgliedern zugänglich machen. Dieses ehemalige ca. 300jährige Bauernhaus (Wohn- und Stallhaus) wurde nach dem Tod des letzten Eigentümers Johann Kalb im Jahr 2010 von der Johann-Kalb-Stiftung als neuem Eigentümer saniert und umgenutzt. Neben Kindergarten und -krippe beherbergt es jetzt die Büros der Stiftung und des Bürgervereins im Dachgeschoss.

Bei verschiedenen Getränken und Knabbereien fand ein reger Austausch sowie viele interessante Gespräche und eifrige Diskussionen unter- und miteinander statt. Themen dabei waren u. a. unser neuer Internetauftritt, die anstehenden Veranstaltungen wie die Führung in der Synagoge, die Jahreshauptversammlung mit Wahl und die Verabschiedung von Frau Gröschner. Künftig werden beim Bürgervereins-Treff spezielle Projekte vorgestellt, die vorher angekündigt und mit den Mitgliedern diskutiert werden. Wir sind schon heute gespannt und freuen uns auf den regen Informationsaustausch mit Ihnen.

Übrigens: Am 24.04.20 ab 16:00 Uhr laden wir zu unserem "Tag der offenen Tür" ein, um den Spitalhof bei Tag und vielleicht mit Räumlichkeiten zu zeigen, die über das BV-Büro hinausgehen.

Wolfgang Köhl (Vorstandsmitglied)





# Nachbarschaft im Vereinsgebiet



#### Besondere Aktionen im Seniorennetzwerk

Nach den vielfältigen Jubiläumsfeierlichkeiten im vergangenen Jahr zum 10jährigen Bestehen des Seniorennetzwerks geht es in diesem Jahr vergleichsweise ruhig weiter. Neben allerlei fortlaufenden Kursangeboten zur Gesundheitsförderung sowie Angeboten zur Geselligkeit - wie ein monatlicher Literatur-Café und Offener Spieletreff - bieten wir im Frühjahr folgende besondere Veranstaltungen des Miteinanders:

Kontaktbörse - Gefährten finden zur gemeinsamen Freizeitgestaltung

Möchten Sie gerne interessante Menschen in Ihrem Alter kennenlernen? Zum Frühlingsbeginn haben Sie die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bei einem ersten Austausch herauszufinden, ob gleiche Interessen bestehen. Sie können sich zudem für gemeinsame Aktivitäten vereinbaren – z.B. in den Bereichen Wandern/Bewegung, Ausflüge/Unternehmungen, Reisen, Kochen/Essen, Kulturelles (Theater/Konzerte/Kino). Es braucht nur ein wenig Offenheit sowie die Bereitschaft, auf andere zuzugehen – den Rahmen dazu bieten wir Ihnen.

Termin: Dienstag, 24. März 2020, 16.00-18.00 Uhr Anmeldung bei A. Keller!

**Generationenverbindende Koch-Workshops** 

Hier haben Sie die Gelegenheit, donnerstags von 10.30 bis 14.30 Uhr gemeinsam mit anderen verschiedene Rezepte auszuprobieren und sich mit den anderen "Mitköchen" über die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Genießen beim Kochen und beim Essen! Die Auszubildenden im Bereich Hauswirtschaft und die Ausbildungsleiterin, Frau Tanja Meine, freuen sich auf Sie!



Termine: 26. März: Frische Frühlingsküche - 30. April: Spargelvariationen
→ Anmeldung bei A. Keller bis 18.03. bzw. 22.04.2020

<u>Veranstaltungsort/Kooperation:</u> Rudolf Steiner-Schule, Steinplattenweg 25 – Lehrküche (UG) - <u>Kostenbeitrag</u>: ca. 10 - 15 € (für Material)

#### Informationen zum Thema: Wohnen im Alter

- Vortrag "Wohn(form)en im Alter und deren Finanzierung" am Montag,
   27. April 2020 um 14.30 Uhr im großen Saal des Evang. Gemeindehaus St. Jobst
- Besichtigungstouren der Einrichtungen für Wohnen und Pflege in St. Jobst/Erlenstegen = jeweils von 14.30-17.30 Uhr Anmeldung bei A. Keller bis 29.04.

Martha-Maria und Albert-Schweitzer
 Platnersberg und Caritas St. Benedikt
 Betr. Wohnen Tafelhain und Pro Seniore
 Montag 04. Mai 2020
 Donnerstag, 07. Mai 2020
 Montag 11. Mai 2020

→ Der ausführliche Veranstaltungsflyer des Seniorennetzwerks liegt auf dem Informationsständer im Eingangsbereich des Gemeindehaus St. Jobst.

Ihre Antje Keller, Koordinatorin Seniorennetzwerk St. Jobst/Erlenstegen (Tel. 95 98 023 – Mail: seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de)

# Museen im Vereinsgebiet



# Aktuelles im Museum Industriekultur Museumsfest und Ausstellungseröffnung "Die Tüftelgenies" Samstag, 4. April 2020, 13–18 Uhr



Tüftler und Erfinder aufgepasst! Zur Eröffnung der Ausstellung lädt das Museum Industriekultur zu einem bunten Museumsfest ein: Die Ausstellung kann ab 13 Uhr "erobert" werden. Dazu erwartet alle Tüftelbegeisterten eine Vorführung des Puppentheaters Urania mit dem Alchemie-Stück "Die Suche nach dem Stein des Weisen" (für Kinder ab 5 Jahren) und der Workshop "Als die Bilder laufen lernten", in dem Kinder ab Grundschulalter ihr eigenes Daumenkino basteln können.

Der Museumseintritt ist an diesem Tag frei. Ein Food Truck von SuppdiWupp steht für hungrige und durstige Museumsbesucher bereit.

#### Mitmach-Ausstellung im Museum Industriekultur: "Die Tüftelgenies"

Geniale Erfindungen, Spannende Tüfteleien und verrückte Geistesblitze vom 2. April bis 4. Oktober 2020

Faustkeil, Fernrohr, Türschloss, Auto und Computer – das alles musste erst erfunden werden. Warum? Von wem? Und wie? An vielen Erfindungen haben die Menschen lange getüftelt, einige waren ein Missgeschick, andere Zufall. Doch manchmal war es auch der Geistesblitz eines Tüftelgenies, das eine richtig gute Idee hatte, für etwas, was einfach noch fehlte...

Was steckt hinter den wichtigsten Errungenschaften der Menschheit? Die neue Mitmach-Ausstellung "Die Tüftelgenies" bringt Kindern und ihren Begleitern spielerisch den Weg vom Hirngespinst zur Erfindung näher. In der Ausstellung werden 100 Erfindungen aus aller Welt vorgestellt und erlebbar gemacht. Nur wer das Türschloss knackt, erfährt, was es damit auf sich hat. Nur wer mit der Ölkanne den Motor füttert, kann die erste automobile Fernfahrt von Bertha Benz von Mannheim nach Pforzheim mitverfolgen. Und nur wer die richtige Nummer wählt, hört die Geschichte der Erfindung des Telefons...

"Alles, was erfunden werden kann, wurde bereits erfunden.", meinte der US-amerikanische Patentbeauftragte Charles H. Duell. Inzwischen wissen wir, dass er falsch lag. Die Erfindungen des 20. und 21. Jahrhunderts sind zum Teil ebenso bahnbrechend wie die Erfindungen davor. Wie hätte sich die Gesellschaft wohl entwickelt, wären nie der Kunststoff (1907), der Computer (1941) oder der Satellit (1957) erfunden worden? Ganz zu schweigen von der Erfindung des Mobiltelefons (1973) oder des Internets (1989)?An Geistesblitz-Stationen können ausgefuchste Knobler mit abwechslungsreichen Tüftelaufgaben ihr Wissen und Können erproben. Jedes Kind erhält ein Armband mit Strichcode, mit dem es sich sein personalisiertes Tüfteldiplom erstellt. Besucher werden selbst zu Tüftlern, auf der Jagd nach Geistesblitzen und Erfindungen!

Museum Industriekultur

#### **Die Tüftelgenies**

Geniale Erfindungen, spannende Tüfteleien und verrückte Geistesblitze!

Laufzeit: 02.04.-04.10.2020

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-17 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

www.museum-industriekultur.de

# Aus unseren Kirchengemeinden



#### Katholische Pfarrei Allerheiligen

**Einladung zum Weltgebetstag**, vorbereitet von Frauen aus Simbabwe am **Freitag**, **6. März**, **18.00 Uhr** im Gemeindesaal der Reformations-Gedächtniskirche.

**Sonntag, 8. März, 10.45 Uhr:** "Jeder Mensch ist als Abbild Gottes gleichermaßen wertvoll" Pastoralreferent Jürgen Kaufmann, Offene Kirche St. Klara Nürnberg

**Sonntag, 15. März, 10.45 Uhr:** "Ich bin wertvoll weil ich Gottes Abbild bin"; Dr. Bernd Deininger, Chefarzt am Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg

**Sonntag, 22. März, 10.45 Uhr:** "Der Mensch als Geschöpf unter Geschöpfen"; Abt Dr. Beda Sonnenberg OSB , Benediktiner der Abtei Plankstetten

**Sonntag, 29. März, 18.00 Uhr** Nachklang: "Ecce Homo! – Seht, der Mensch!" -Musikalische Meditation mit Text, Bild und Licht zum Wort des Pilatus im Johannes-Evangelium.

Musik in der Allerheiligenkirche:

**Freitag, 27. März, 18 Uhr:** Klangvoll, orthodox, anders "A Capella Oda": liturgische Gesänge aus der orthodoxen Kirche umrahmen das Friedensgebet mit anschließendem Kurzkonzert. (Eintritt frei, Spenden zugunsten des Fördervereins erbeten)

**Sonntag, 29. März, 18 Uhr:** Meditation zur Fastenzeit: "Ecce Homo – Seht, der Mensch!" Worte zur Fastenzeit in Musik, Wort, Licht und Bild.

Palmsonntag, 5. April, 17.00 Uhr: Giovanni Pergolesi: "Stabat mater"

Samstag, 25. April, 19.45 Uhr: Akustisch, virtuos, wild, witzig: Wulli und Sonja life

Sonntag, 3. Mai, 10.45 Uhr: Orchestermesse D-Dur von Valentin Rathgeber

Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr: Mandolinen- und Gitarrenorchester Weitere Informationen unter www.musik-allerheiligen.de

**Termine für Senioren** (jeweils 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal von Allerheiligen):

11. März Demokratie: ein politisches Quiz | 25. März Spielenachmittag | 01. April Tanzen zu Volksweisen | 22. April Spielenachmittag mit Frau Link | 06. Mai Gedichte und Geschichten mit H. Lahm | 20. Mai Kurzfilm über unsere Pfarrfahrt 2019 nach Armenien

**Tagesausflug** des Seelsorgebereiches nach Schweinfurt am 2. Mai 2020. Änderungen vorbehalten.

#### Aus Freude an der Musik.

Wie können in der heutigen Zeit Menschen dazu bewegt werden, eine Kirche zu besuchen, auch wenn Sie vielleicht keine regelmäßigen Kirchgänger sind? So haben wir den Verein "Musik in Allerheiligen e.V." gegründet. Ziel des Vereins ist es, die Kirchenmusik in der Gemeinde Allerheiligen zu fördern und die Kirche zu einem Ort regelmäßiger interessanter Konzerte und damit verbundener Begegnungen zu machen. Das Konzertprogramm, sowie Aktuelles rund um die Musik ist im Internet unter http://www.musik-allerheiligen.de abrufbar. Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen, wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, ist dies über das Konto der LIGA Bank, DE78750903000005157374, möglich. Herzlichen Dank!



v.l. Pfarrer Rainer Gast mit den Initiatoren des Vereins: Kirchenmusiker Wolfgang Breunig und die Organisten Markus Gömmel und Tobias Lammer / Foto: A. Mokosch

# Aus unseren Kirchengemeinden

#### Evangelische Kirchengemeinde St. Jobst



Weltgebetstag aus Simbabwe

Freitag, 6. März 18 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Eben Ezer Kirche

Anschließend landestypische Speisen im Luisenheim

# Sonntag, 8. März 10 Uhr Kinder-Weltgebetstag

im Gemeindesaal

Samstag, 7. März Kino in der Kirche

15.00 Uhr Coco (FSK 0)

17.30 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter 2 (FSK 0)

20.00 Uhr Bohemian Rhapsody (FSK 6)

Davor—Dazwischen—Danach: Imbiss, Getränke und Musik

Eintritt frei—Spenden sind gern gesehen

### Sonntag, 15. März 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen

Im Anschluss findet die Eröffnung der Ausstellung mit den Kunstwerken zu den Konfirmationssprüchen im Gemeindehaus statt.

#### Passion und Ostern in St. Jobst

Wir laden herzlich zu den vielfältigen Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit ein. Sie finden Sie alle im Gemeindebrief oder unter **www.st-jobst.de** 

#### Sonntag, 22. März 17 Uhr Passionskonzert der Jobster Kantorei & Frauenensemble VOCELLA

Dialoge unter dem Kreuz – Vertonungen alter und neuer Texte zu Passion

Martin Turner DIE NATUR Ausstellung vom 3. Mai – 24. Juli im Gemeindehaus Vernissage: Sonntag, 3. Mai 11.30 Uhr

### Ökumenischer Gottesdienst im Grünen Sonntag, 10. Mai 10 Uhr Nordufer Wöhrder See

Bei Regen findet der Gottesdienst in St. Bartholomäus statt.

**Sonntag, 10. Mai 17 Uhr Lesung mit Andreas Hessenauer** "Menschen am Fluss - eine Reise entlang der Pegnitz" mit Bildern von Chandra Moennsad, Gemeindehaus

### Sonntag 17. Mai 17 Uhr Konzert Ferenc Barbari Quartett, Gemeindhaus

#### Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark

mit Posaunenchören, Kinderaktion und gemeinsamen Mittagessen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der benachbarten Reformationsgedächtnis-Kirche am Berliner Platz statt.

#### Weitere Infos unter www.st-jobst.de





### Kinderseiten



# Hallo Lena, Max, Sophie, Dominik - oder wie heißt Du?

Hast Du Lust am Raten, Suchen, Malen? Wenn Du auf den folgenden 2 Seiten eine oder beide Aufgaben löst und zu uns schickst, bekommst Du ein kleines Geschenk. Versuch's doch einfach mal!

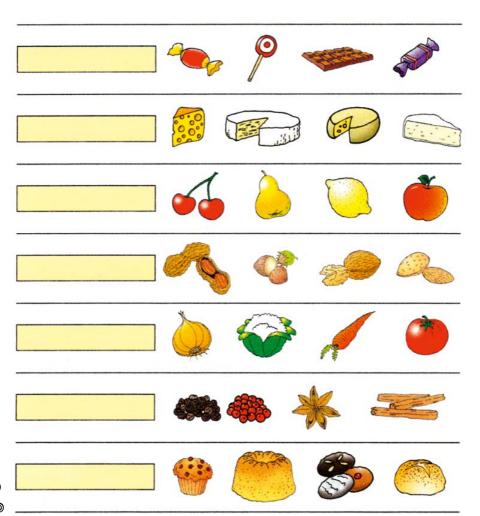
# Viel Spaß!

### **Aufgabe 1**

#### Lebensmittelrätsel

Schau Dir die Lebensmittel in jeder Bilderreihe genau an und schreib den passenden Oberbegriff in das Textfeld:

Obst, Gemüse, Gewürze, Käse, Nüsse, Gebäck, Süßigkeiten





# Kinderseiten



#### Aufgabe 2: Suchbild:

Jonas ist ein aufmerksamer Beobachter. 8 Fehler hat er auf dem unteren Bild entdeckt. Findest Du sie auch? Kreise sie ein!





Absender:	 Jahre alt

Im nächsten Heft - im Juni - gibt's neue Aufgaben. Bis dann!

Schicken an: **Bürgerverein Jobst-Erlenstegen, Spitalhof 3, 90491 Nürnberg** 

Alter und Absender Alter und Absenseni

# Veranstaltungen fürs Vereinsgebiet



#### Landeskirchliches Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Sonderausstellung und Events "Schatzkiste 2020"

Vom 20. Februar bis zum 2. April 2020 veranstaltet das Landeskirchliche Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Nürnberg, Veilhofstr. 8) eine Sonderausstellung "Schatzkiste 2020".

Wir öffnen unsere Schatzkiste und zeigen 20 unserer besonders eindrucksvollen Stücke aus den Archiv- und Bibliotheksbeständen. Ein reich illuminierter Psalter aus dem 13. Jahrhundert und eine erst kürzlich entdeckte prunkvolle Ablassurkunde aus St. Lorenz von 1514 sind ebenso dabei wie etwa Dürers Große Bücher in einem Band mit Original-Holzschnitten und ein Trauungsbuch aus St. Bartholomäus mit Eintragungen über Auswanderer nach Russland. Führungen zur Ausstellung können jederzeit gebucht werden.

An einigen Ausstellungsstücken wird jeweils eine Veranstaltung angedockt:

3. März, 19 Uhr: "Seit wann ist die Erde rund?" – Vortrag über die Vermes-

sung des Himmels und der Erde von Prof. Dr. Birkenhake

7. März, 17 Uhr: Stummfilm mit Einführung von Dr. Esther Pia Wipfler - "Lu-

ther – ein Film der deutschen Reformation" von 1927

9. März, 19 Uhr: "Eine Reise durch die Zeit" – "Melanchthon" zu Gast im Ar-

chiv. Ein Bunter Abend mit dem Melanchthon-Gymnasium (u.a. mit "Edelmuth in Niedrigkeit", einem Kindertheater-

stück der Aufklärungszeit)

12. März, 19.30 Uhr: "Lieder vom Leben, der Liebe und dem Tod" - ein Abend

mit dem Epitaphienmacher Tom Haydn

21. März, 16 Uhr: "Nach Russland und zurück" – Lebenswege im Erzählcafé

mit Menschen russlanddeutscher Herkunft

26. März, 17 Uhr: "Des Pfarrers neue Kleider" – ein Abend mit dem Talar-

schneider Reinhard Albrecht

2. April, 17 Uhr: Finissage (mit Lesung und Musik)

Zu allen Events ist der Eintritt kostenlos. Sie werden von Musik umrahmt, und als kleinen Ausgang gibt es Wein und Gebäck. So kann man sich noch über die Veranstaltung austauschen und gleich noch die Ausstellung besichtigen.

Nähere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf der Archiv-Website www.archiv-elkb.de/schatzkiste-2020

Andrea Schwarz

# Bürgerverein Nürnberg Jobst-Erlenstegen e. V.

... damit unsere beiden Stadtteile lebenswert und liebenswert bleiben.

